

Dienstag

den 3. August

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 949. (2)

E d i c t.

Nr. 1475.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Münstendorf wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Johann Jeras von St. Martin bei Großgallenberg, gegen Vertraud Nersu, gebornen Kesch von Oberdomschalle, wegen des, aus dem über 260 fl. sammt Anhang ausgestellten Vergleiches vom 25. Februar 1826 annoch ausstehenden Restes, die Reassumirung der, mit Bescheide vom 1. März 1830, Nr. 397, bewilligten executiven Feilbietung der, mit Pfandrecht beleagten, gerichtlich auf 280 fl. 5 kr. geschätzten, der Domschapulgült Laibach, sub Rect. Nr. 63, dienstbaren Halbhube sammt An- und Zugehör zu Oberdomschalle, dann der dabei befindlichen und in Prändung gezogenen Fahrnisse bewilligt, und zur Vornahme dieser Feilbietung die Tagsatzung auf den 7. September, 7. October und 6. November l. J., jedesmal zu den gewöhnlichen Vormittagsamtsstunden in Loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Realität und Fahrnisse, wenn sie bei der ersten oder zweiten Versteigerung nicht wenigstens um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch darunter zugeschlagen werden würden.

Dessen werden die intobulirten Gläubiger und Kauflustigen mit dem Beisage verständiget, daß sie die Schätzung, den Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen, vermöge deren jeder Mitbieter ein Badium pr. 30 fl. vor zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen haben wird, täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einsehen können.

Bezirks-Gericht Münstendorf am 27. Juli 1830.

B. 945. (2)

E d i c t.

Nr. 1363.

Vom Bezirks-Gerichte Rupertsbhof zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen des Jacob Kuscher zu Neustadt wider Bartholomä Pössl zu Karlowitz, mit Bescheide vom heutigen Tage, Nr. 1363, puncto aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. Juni 1828, schuldiger 36 fl. 40 kr. nebst Zinsen und Executionskosten, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gebhörigen, dem Gute Weinbros, sub Urb. Nr. 32. et Rectif. Nr. 25, einliegenden, zu Karlowitz liegenden 13 Hube und Weingarten na Galoushnik gewilliget, und hiezu drei Versteigerungstermine, als: der 19. August, 20. September und 20. October 1830, stets Früh um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anbange bestimmt worden, daß, falls dieses Reale weder bei der ersten

noch zweiten Versteigerung, Tagsatzung um oder über den Schätzungswert pr. 109 fl. an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Wozu alle Kauflustigen zu erscheinen vorgeladen sind.

Bezirks-Gericht Rupertsbhof zu Neustadt am 19. Juni 1830.

B. 941. (2)

E d i c t.

Nr. 1251.

Von dem Bezirks-Gerichte Reifnitz wird hie mit allgemein kund gemacht: daß zur Erforschung des Activ- und Passiv-Standes nach Ableben nachstehender Personen, die Tagsatzungen auf folgende Tage bestimmt wurden, und zwar: auf den 6. August l. J., Vormittags nach Martin Urto, 1/4 Hübler von Sajowitz; auf den 14. August l. J., Vormittags nach Maria Urto, Bäuerinn von Dorne; auf den 16. August l. J., Vormittags nach Anton Eschampa, 1/4 Hübler von Winkel bei Reifnitz.

Es haben daher alle Jene, welche zu obigen Verlässen etwas schulden, oder hieran etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen so gewiß anzumelden, als widrigens die Activ-Beträge im Rechtswege eingetrieben, der Verlaß gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewortet werden würde.

Bezirks-Gericht Reifnitz am 24. Juli 1830.

B. 942. (2)

E d i c t.

ad Nr. 242.

Vor dem Bezirks-Gerichte Schneeberg, als Abhandlungs-Behörde, haben alle Jene, die zum Nachlasse des am 3. December 1829, verstorbenen Michael Skutza aus Raunig, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, oder zu dessen Nachlasse schulden, am 23. August l. J., Früh 9 Uhr, zur Geltendmachung ihrer Ansprüche und Angabe ihrer Passiven so gewiß zu erscheinen, als widrigens gegen Erstere nach §. 814 b. G. B., gegen Letztere aber nach Vorschrift der a. G. D. fúrggegangen werden würde.

Bezirks-Gericht Schneeberg den 26. Juli 1830.

B. 943. (2)

E d i c t.

ad Nr. 598.

Vor dem Bezirks-Gerichte Schneeberg, als Abhandlungs-Behörde, haben alle Jene, die zu dem Nachlasse des am 5. Hornung 1830, verstorbenen Joseph Primoschitz von Studenu, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, oder zu dessen Nachlasse schulden, am 24. August l. J., Früh 9 Uhr, zur Geltendmachung ihrer Ansprüche und Angabe ihrer Passiven so gewiß zu erscheinen, als widrigens ge-

gen Erstere nach §. 814 b. G. B., gegen Letztere aber nach Vorschrift der a. G. O. fürgegangen werden würde.

Bezirks-Gericht Schneeberg den 26. Juli 1830.

3. 944. (2) ad Nr. 808.

E d i c t.

Vor dem Bezirks-Gerichte Schneeberg, als Abhandlungs-Behörde, haben alle Jene, die zu dem Nachlasse des am 10. Februar 1830, verstorbenen Gregor Schigman von Lipsin, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, oder zu dessen Nachlasse schulden, am 25. August l. J., Früh 9 Uhr, zur Geltendmachung ihrer Ansprüche und Angabe ihrer Passiven so gewiß zu erscheinen, als widrigens gegen Erstere nach §. 814 b. G. B., gegen Letztere aber nach Vorschrift der a. G. O. fürgegangen werden würde.

Bezirks-Gericht Schneeberg am 26. Juli 1830.

3. 931. (3) Nr. 551.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weirelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es seye über Anlangen der Maria, verwitwet gewesenen Achlin, nun verehelichte Dmachen, wegen aus dem Vergleiche vom 23. November 1826, schuldigen 71 fl. 58 kr., sammt 50,0 Zinsen und Executionskosten, in die executiv Feilbietung der, dem Franz Slerbing von Altenmarkt gehörigen Ganzhube, gewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den 16. August, 13. September und 11. October l. J., Vormittags 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Besatze anberaunt worden, daß diese Ganzhube, wenn sie weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 973 fl. 20 kr., an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten Tagsatzung auch darunter zugeschlagen werde.

Bezirks-Gericht Weirelberg am 13. Juli 1830.

3. 929. (3) Nr. 555.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weirelberg wird hiemit kund gemacht: Es seye zur Liquidation und Abhandlung nach Elisabeth Verweser von Kleingupf, eine Tagsatzung auf den 17. August l. J., Vormittags 9 Uhr, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Verlassensprecher bey sonstiger Anwendung der im §. 814 b. G. B. ausgedrückten Folgen hiezu zu erscheinen haben, und sich vor diesfälligen Schaden zu hürben wissen mögen.

Bezirks-Gericht Weirelberg den 16. Juli 1830.

3. 930. (3) Nr. 552.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weirelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Johann Fink von Weirelberg, wegen aus dem Vergleiche, ddo. 28. August 1828, schuldigen 90 fl. sammt 50,0 Zinsen und Executionskosten, in die executiv Feilbietung der, dem Joachim Kastedj von Weirelberg gehörigen Realität sammt An- und Zugehör gewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den 16. August, 13. September und 11. October l. J., Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Besatze anberaunt worden, daß gedachte Realität, wenn sie weder bei der ersten noch zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch darunter zugeschlagen werde.

Bezirks-Gericht Weirelberg am 13. Juli 1830.

3. 932. (3) Nr. 549.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weirelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über freiwilliges Ansuchen des Mathias Starz von Salloch, in die theilweise öffentliche Versteigerung der zu der, demselben gehörigen, in der Ortschaft Salloch liegenden, zur Grundobrigkeit Gut Thurn an der Laibach, sub Urb. Nr. 11. et Rectif. Nr. 300, dienstbare 5,8 Hube gehörigen Realitäten bis zur Bedeckung der intabulirten Gläubiger gewilliget, und zur Vornahme dieser Versteigerung nur eine Tagsatzung auf den 23. August l. J., Vormittags 10 Uhr, in Loco Salloch angeordnet, zu welcher die Kauflustigen vorgeladen werden.

Die nähere Beschreibung der Realitäten und Licitationsbedingnisse können in den Amtsstunden in diesfortiger Kanzlei eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Weirelberg am 13. Juli 1830.

3. 928. (3) Just. Nr. 436.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Seisenberg wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Kosditscheg von Seisenberg, Cessionär des Johann Pavesh von Schaufel, wegen aus dem Urtheile, ddo. 10. August 1829, Nr. 443, schuldigen 62 fl. c. s. c., in die executiv Feilbietung des, dem Franz Schwertscheg von Rathie gehörige, der löbl. Herrschaft Seisenberg, sub Rectif. Nr. 313, unterthänige, auf 406 fl. gerichtlich geschätzte halbe Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden gewilliget, und hiezu drei Versteigerungs-Termine, als: der 23. August, 20. September und 18. October l. J.,

stets Früh um 9 Uhr. im Orte Ratibie mit dem Bemerkten bestimmt worden, daß, falls oberwähnte Subrealität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde. Wozu alle Kauflustigen mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse in dieser Gerichtsanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Seisenberg am 15. Juli 1830.

B. 925. (3)

E d i c t.

Nr. 1177.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Müntendorf wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Reichnigh von Stein, wegen eines aus dem gerichtlichen Vergleich vom 26. Mai 1818 aushaftenden Weinkauffschillingbrestes pr. 43 fl. 33 kr. sammt Anhang, wider Agnes Rudar von Escherna, Repräsentantinn des Jacob Rudar'schen Verlasses, die executive Feilbietung der, dem Gute Habbach, sub Urb. Nr. 144, dienstbaren, zu diesem Verlasse gehörigen, gerichtlich auf 113 fl. 22 kr. geschätzten Kasse sammt An- und Zugehör zu Escherna gewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbietung die Tagsatzung auf den 28. August, 27. September und 27. October l. J., jedesmal zu den gewöhnlichen Vormittags-Amtsstunden in Loco Escherna mit dem Beifügen anberaumt worden, daß diese Realität, wenn sie weder bei der ersten oder zweiten Tagsatzung wenigstens um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch darunter zugeschlagen werden würde. Wissen die Kauflustigen mit dem Anhange verständiget werden, daß sie die Schätzung, den Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse, nach welchen unter andern jeder Licitant ein Baadium von 30 fl. zu Händen der Licitations-Commission bar zu erlegen haben wird, täglich zu gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einsehen können.

Bezirks-Gericht Müntendorf am 17. Juli 1830.

B. 935. (3)

E d i c t.

Nr. 430.

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Treffen, in Unterkrain, wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey in der Executionssache der Vormünder der Anton Smolitschischen minoreren Kinder von Grafendorf, wider Anton Guette von Steindorf, der öffentliche Verkauf seiner, zur löbl. Herrschaft Seisenberg, sub Rect. Nr. 1185, unterthänigen Halbhube sammt An- und Zugehör und seiner, der löbl. Herrschaft Treffen, sub Rectif. Nr. 133, dienstbaren Halbhube, wegen zur Verlassesmasse schuldigen 200 fl., gemäsiget, und die Tagsatzungen auf den 18. August, den 18. September und den 18. October l. J., jedesmal Frühe 9 Uhr, in Loco Steindorf mit dem Anhange ange-

ordnet worden, daß, wenn diese Subrealitäten bei der ersten und zweiten Versteigerung nicht um den Schätzungswert pr. 450 fl. an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten Versteigerungs-Tagsatzung auch unter demselben dem Meistbietenden überlassen werden würden.

Die Kauflustigen werden mit dem Bemerkten zu erscheinen eingeladen, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse hieramt eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Treffen am 22. Juni 1830.

B. 934. (3)

ad Ex. Nr. 203.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Krupp, in Unterkrain, wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Jense Kambitsch, Landmann zu Prapretsch, Haus-Nr. 2, um Einberufung und sohinrige Todeserklärung, seines vor 35 Jahren zum Militär gestellten Bruders, Martin Kambitsch, gebeten. Da man sich hierüber mit dem betreffenden hohen General-Commando und dem Lud. deleg. milit. mixt. zu Grätz, in Einverständnis gesetzt hatte, und vermög Note vom 14. Jänner 1830, Z. 198, in die Kenntniß gesetzt wurde, daß der vermifste Martin Kambitsch vor 34 Jahren zwar zum Militär nach Laibach abgestellt worden seyn soll, die wirkliche Assentirung aber nicht erhoben werden konnte, daher diesem Gerichte dessen Todeserklärung obliege; so wird ihm, Martin Kambitsch, der Herr Jacob Kof zu Krupp, zum Vertreter aufgestellt, und somit dem Abwesenden bekannt gemacht, zugleich auch derselbe oder seine Leibeserben oder Cessionäre, mittels gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Gerichte so gewiß erscheinen und sich legitimiren sollen, als im Widrigen gedachter Martin Kambitsch für todt erklärt, und seine im hiesigen Waisendepositen-Amt erstehtliche Erbschaftsforderung pr. 60 fl. W. M. sammt Interessen, seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingewortet werden würde.

Bezirks-Gericht Herrschaft Krupp am 4. Februar 1830.

B. 910. (3)

ad Nr. 1600.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiemit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen der Marianna Kerschne, gebornen Laurensibih von Simona, wegen ihr schuldigen 45 fl. 28 1/2 kr. c. s. c., in die öffentliche Feilbietung der, dem Franz Laurensibih von Oberfeld, und

der Anna Repitsch, gebornen Laurenzibih von Heidenenschaft, als Erben ihres gemeinschaftlichen Vaters, Franz Laurenzibih, eigenthümlichen, zu Oberfeld belegenen, auf 3265 fl. M. M. gerichtlich geschätzten, und der Herrschaft Wipbach dienstbaren Realitäten, als: 113 Hube, Urb. Fol. 393, Rect. Nr. 3155, bestehend in dem Hause, Consc. Nr. 70, Acker Illouz, Serpe, u Bregeih, douge Plante, Dupelshk ta duleini, ta sredni inu ta mali Nogradz per Mosti, per Duplah, pod Logam, per Semoni, Verbitze und per sreidni Poti, dann Wiese na Smetih, und sa Smetih ta mala; 291240 Hube, sub Urb. Fol. 395, Rect. Nr. 33, bestehend aus dem Acker und Wald Ograda, der Wiese u Vajah pod Logam Peslerza, Urb. Fol. 423, Rect. Nr. 55 1/2; dem Acker pod Laistam, Urb. Fol. 397, Rect. Nr. 35; der Wiese per Lokah, Dom. Urb. Fol. 454, Rect. Nr. 21; der Oedniß sa Shenouzi, Dom. Urb. Nr. 457, Rect. 3. 16, und Acker pod Pillam, Dom. Urb. Fol. 29, Rect. Nr. 96, so als der auf 115 fl. 20 kr. geschätzten Mobilargüter, als: Wein, Kukuruz, Bisoln und Heu, im Wege der Execution bewilliget, auch hierzu die erste Feilbietungstagung für den 17. August, die zweite für den 17. September und die dritte für den 18. October d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, in Loco Oberfeld, mit dem Besage bestimmt worden, daß die Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Demnach werden die Kauflustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die Schätzung, dann die Verkaufsbedingnisse täglich hieramt einsehen.

Bezirks-Gericht Wipbach am 21. Juni 1830.

B. 909. (3) ad Nr. 1601.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über An-

suchen der Katharina Urshitsch von Oberfeld, wegen ihr schuldigen 510 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem Franz Laurenzibih von Oberfeld, und der Anna Repitsch, gebornen Laurenzibih von Heidenenschaft, als Erben ihres gemeinschaftlichen Vaters, Franz Laurenzibih eigenthümlichen, zu Oberfeld belegenen, auf 3265 fl. M. M. gerichtlich geschätzten, und der Herrschaft Wipbach dienstbaren Realitäten, als: 113 Hube, Urb. Fol. 393, Rect. Nr. 3155, bestehend in dem Hause, Consc. Nr. 70, Acker Illouz, Serpe, u Bregeih, douge Plante, Dupelshk ta duleini, ta sredni inu ta mali, Nogradz per Mosti, per Duplah, pod Logam, per Semoni, Verbitze und per sreidni Poti, dann Wiese na Smetih, und sa Smetih ta mala; 29134 Hube, sub Urb. Fol. 395, Rect. Nr. 33, bestehend aus dem Acker und Wald Ograda; der Wiese u Vajah pod Logam Peslerza, Urb. Fol. 423, Rect. Nr. 55 1/2; dem Acker pod Laistam, Urb. Fol. 397, Rect. Nr. 35; der Wiese per Lokah, Dom. Urb. Fol. 454, Rect. Nr. 21; der Oedniß sa Shenouzi, Dom. Urb. Nr. 457, Rect. Zahl 16, und dem Acker pod Pillam, Dom. Urb. Fol. 29, Rect. Nr. 96; so als der auf 109 fl. 20 kr. geschätzten Mobilargüter, als: Wein, Heu, Kukuruz und Bisoln, im Wege der Execution bewilliget, auch hierzu die erste Feilbietungstagung für den 17. August, die zweite für den 17. September, und die dritte für den 18. October d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr, in Loco Oberfeld mit dem Besage bestimmt worden, daß die Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Demnach werden die Kauflustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die Schätzung, dann die Verkaufsbedingnisse täglich hieramt einsehen.

Bezirks-Gericht Wipbach am 21. Juni 1830.

Literarische Anzeige.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist erschienen, und wolle von den P. T. Herren Pränumeranten gefälligst in Empfang genommen werden:

Heinsius, Dr. Theodor, Vollständiges Wörterbuch der deutschen Sprache. 4ten Bandes 7. Heft. Pränumeration auf das 8. Heft mit 24 kr. E. M.

Neueste österreichische Jugend-Bibliothek. 2ter Jahrgang, 12. Heft. Schüz's allgemeine Erdkunde; 23. Lieferung. Pränumeration auf die 24. Lieferung mit 40 kr. E. M.

Ferner ist in ebendemselben Comptoir ganz neu erschienen:

Gedichte von Johann Langer, zwei Bändchen, im farbigen Umschlage, 1 fl. 20 kr. E. M.